

FEUERWEHR

135 Anwärter stellten sich dem Wissenstest

NEUNBURG. Die Vermittlung von feuerwehrtechnischem Wissen, das Interesse und die dauerhafte Bindung an die Feuerwehr soll durch den Wissenstest der bayerischen Jugendfeuerwehren erreicht werden. Während in Bayern von den Feuerwehranwärtern zwischen 12 und 18 Jahren nur vier Stufen abgelegt werden können, bietet der Landkreis Schwandorf die Möglichkeit, sechs Stufen abzulegen und für jede Stufe eine Plakette zu erhalten.

Der Wissenstest 2018 mit dem Thema Fahrzeugkunde hat die verschiedenen Unterscheidungsmerkmale von Feuerwehrfahrzeugen beleuchtet und einen Überblick über die aktuellen Fahrzeugtypen in den bayerischen Feuerwehren geliefert. Die Jugendlichen sollten im Rahmen der Vorbereitung auf den Wissenstest folgende Lernziele erreichen und diese in einer theoretischen und praktischen Lernzielkontrolle nachweisen: Merkmale der Feuerwehrfahrzeuge; die wichtigsten Feuerwehrfahrzeuge und ihre Verwendungsmöglichkeiten; Besonderheiten der Löschfahrzeuge bzw. der Tragkraftspritzenfahrzeuge der eigenen Feuerwehr; feuerwehrtechnische Beladung unfallsicher entnehmen, handhaben und verladen.

Im KBM 3/4 Duscher haben sich 92 Jungs und 43 Mädchen aus den Feuerwehrjugendgruppen Dautersdorf (15), Kemnath bei Fuhrn/Mitter-/Oberauerbach (19), Thanstein (22), Pentling (12), Kleinwinklarn (14), Seebarn (15) und Kulz (21) der Abnahme des Wissenstests in verschiedenen Stufen gestellt. Die Jugendlichen wurden von den Jugendwarten ausgebildet, Organisation und Abnahmeverantwortung oblag Jugendwartsprecher Rudi Meier und KBM Ferdinand Duscher.